



TIPPS UND IDEEN FÜR ARBEIT MIT KINDERN MIT DYSPRAXIE

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sie begrüßen in Ihrer Klasse ein
oder mehrere Kinder mit Dyspraxie.

In dieser Broschüre finden Sie einige Tipps
und pädagogische Ideen für die Arbeit mit
Kindern mit besonderen Bedürfnissen.



1/ Was ist Dyspraxie?

MAN UNTERSCHIEDET DREI ARTEN VON STÖRUNGEN:

Schwierigkeiten beider visuell-räumlichen Verarbeitung:

Das Kind hat Schwierigkeiten, seinen Blick zu organisieren, um sich einen Text, ein Rasterfeld oder Bild zu erarbeiten und darin nach Informationen zu suchen.

Es hat Probleme das wiederzugeben, was auf der Tafel steht, vergisst einige Wörter oder ganze Zeilen, während es liest. Es weiß nicht, wie es sich auf einem Blatt Papier gut organisieren, sich im schulischen Umfeld verhalten (sich im Establishment orientieren) soll. Es fühlt sich unbehaglich mit Bällen oder Ballspielarten.

Eine gestische und manchmal körperliche Ungeschicklichkeit:

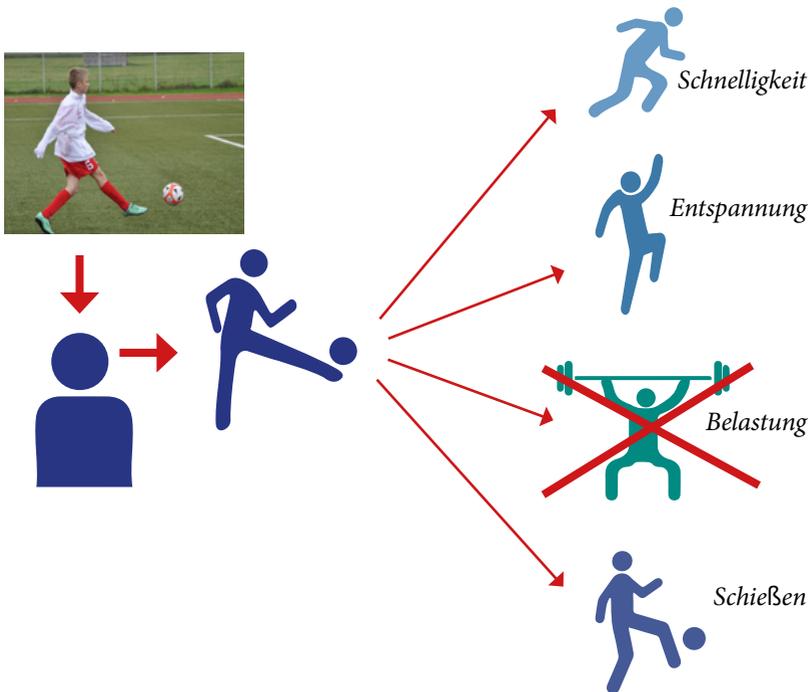
Das Kind hält seinen Stift schlecht, es schreibt schlecht, manchmal unlesbar.

Es hat Schwierigkeiten im Umgang mit Linealen, Bleistiftansatzern und Scheren. Es hat oft Tinte und Klebstoff an den Händen, seine Schulhefte sind unordentlich, in der Mensa bekleckert es sich, es kann sich nicht ordentlich anziehen und weiß nicht, wie man seine Schuhe bindet. Es beteiligt sich oft nicht am Sport. Es kann seine Gesten schlecht koordinieren und vor allem nicht richtig ausführen / automatisieren. Es muss immer darüber nachdenken, was es tut, und seine Hände die ganze Zeit kontrollieren.

Organisatorische Schwierigkeiten:

Es benötigt oft Anweisungen nacheinander, es kann nicht mehrere Aufgaben gleichzeitig bewältigen, es vergisst seine Materialien, braucht viel Zeit, Arbeitsaufträge zu beenden und hat Schwierigkeiten beim Beginnen einer Aufgabe, weil es nicht weiß, wo es anfangen soll.

Es nimmt seine Fehler wahr, weiß aber nicht, wie es sie korrigieren kann.



1. In einer Situation beobachtet ein Kind, wie eine junge Frau den Ball mit dem rechten Fuß schießt. Es hat somit eine vollständige visuelle Analyse der Situation. Dies erfordert Aufmerksamkeit und die Fähigkeit, Informationen auszuwählen. Das Kind analysiert auf eine globale Weise «wo, wer, was, wann, wie,» und es analysiert die Handlungsabläufe genau.
2. Um diese Aktion nachzumachen, muss es seine verschiedenen Gliedmaßen koordinieren, um jede der für die Aktion als Ganzes notwendigen Handlungsabläufe durchzuführen. Es wird jedes Element zerlegen und alle Komponenten koordinieren müssen, um das gleiche Ergebnis zu erzielen. Das dyspraxische Kind kann ganz oder teilweise an diesen Störungen leiden und deshalb vielleicht manchmal in Verlegenheit geraten.

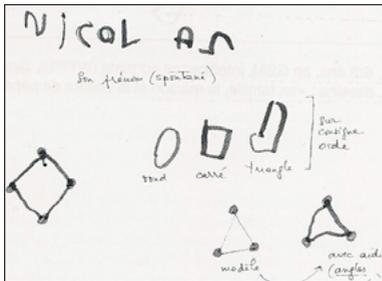
ES GIBT VERSCHIEDENE ARTEN VON DYSPRAXIE

- > **Ideomotorische Dyspraxie**
= symbolische Gestenstörung, hat Schwierigkeiten beim Nachahmen, Vortäuschen / sich Verstellen
- > **Ideatorische Dyspraxie**
= Störung in der Handhabung eines Objekts oder Werkzeugs, die chronologische Abfolge der verschiedenen Handgriffe ist verändert
- > **Dyspraxie beim Anziehen**
= Schwierigkeiten beim selbständigen Anziehen, Verkehren des Sinns der Kleidung, Probleme beim Knöpfen, Schnürsenkel binden
- > **Visuell-räumliche Dyspraxie**
= Schwierigkeiten bei der Organisation und Strukturierung des Raumes, Langsamkeit, Schwierigkeiten beim Abschreiben, Müdigkeit, schlechte Gliederung seiner Heftseite, kalkuliert beim Schreiben nicht das Ende der Zeile, Schwierigkeiten, seine Gedanken schriftlich zu formulieren
- > **Konstruktive Dyspraxie nicht visuell-räumliche Schwierigkeiten**
das Zusammen- und Aufbauen ist langsam, dysgraphisch

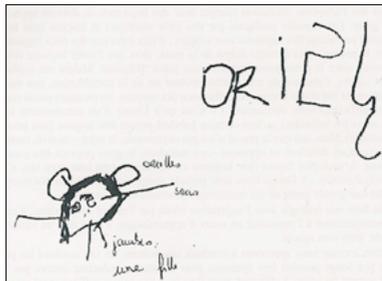
Es können darüber hinaus auch **assoziierte Störungen** vorliegen wie Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität, Sprachstörungen, Rechenstörungen, Verhaltensstörungen....

Die Dyspraxie-Tabellen sind daher sehr vielfältig und es ist unerlässlich, die folgenden, sehr allgemeinen Ratschläge an die spezifischen Bedürfnisse des betreffenden Kindes anzupassen.

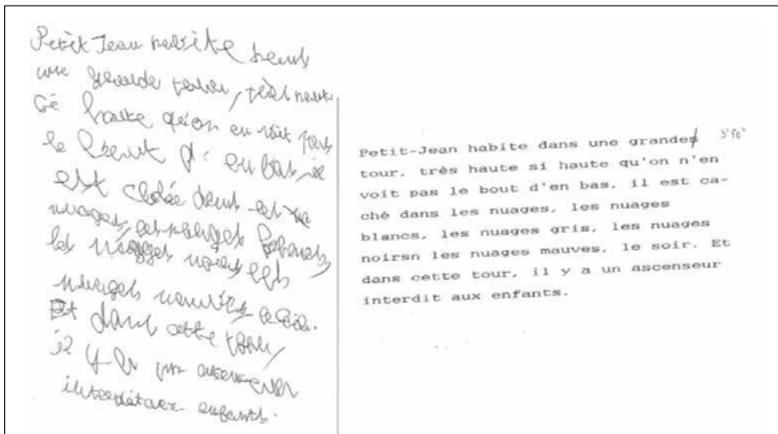
BEISPIEL FÜR SCHREIBPROBLEME, AUCH NUR BEIM ABSCHREIBEN



Nicolas, 6 Jahre alt, dyspraxisch



Driss, 6½ Jahre alt,
dyspraxisch-dysgraphische.
Mann und Vornamen.

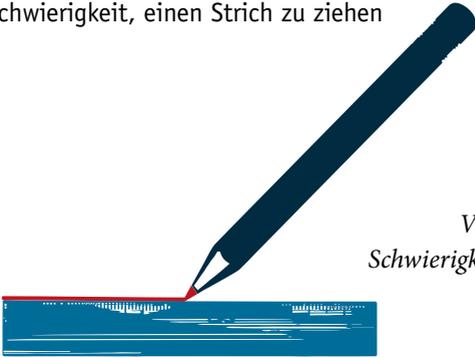


Jugendlicher, 13-Jährige, Diktat

2/ Dyspraxische Kinder haben gemeinsam

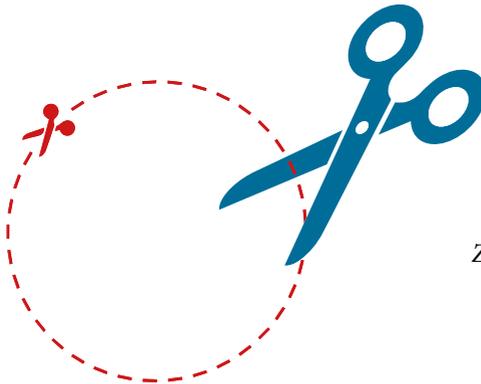
- > Wichtig zu berücksichtigen ist die **Müdigkeit**, denn was für andere Kinder flüssig und automatisch läuft, erfordert für diese Kinder all ihre Wachsamkeit. Sie müssen immer alles überdenken, was sie tun, und es ständig überprüfen. Erschöpfung und Müdigkeit überwiegen am Ende des Tages / einer erledigten Aufgabe und ist oft die Ursache für auffallendes Verhalten / eine unkorrekte Ausführung.
- > **Langsamkeit:** Die korrekte Ausführung ihrer Arbeit erfordert viele Überprüfungen, so dass sie mehr Zeit dafür benötigen. Wer um jeden Preis zur gleichen Zeit wie die anderen fertig werden will, wird dies auf Kosten der Qualität und Lesbarkeit tun.
- > **Sie nehmen nicht immer gut wahr, wie unterschiedlich sie sind:** Es ist ein Handicap, das man nicht sehen kann, und das war schon immer so. Sie haben ein Gefühl des Anders-Seins, das mit dem Alter zunimmt und ein Gefühl der Ablehnung und Minderwertigkeit erzeugt. Sie können emotional ungefestigt / sensibel sein, was manchmal zu einem Angst- und Depressionsbild führen kann.
- > Im **Kindergarten** werden die Kinder Schwierigkeiten haben, zu schneiden, auszumalen, sie können ihre Schnürsenkel nicht binden, ihren Mantel nicht anziehen, sie machen Spielzeug kaputt, Auf- und Zusammenbauen ist schwierig und sie können unbeholfen sein im Umgang mit Besteck...
- > In der **Grundschule** werden die Kinder vor allem Schwierigkeiten haben, das Schreiben zu lernen (langsam, mühsam, schmerzhaft), aber auch beim Lesen und Rechnen (Niederschreiben der Rechnungen) Schwierigkeiten beim Zeichnen einer Linie.

- > Schwierigkeit, einen Strich zu ziehen



*Verwendung eines Lineals:
Schwierigkeit, alles zu koordinieren*

- > Schwierigkeiten, eine Schere zu halten
und der Linie folgend zu schneiden



*Bewertung der
Zweihand-Koordination*

3/ Welche Therapeuten können einem Kind mit Dyspraxie helfen?

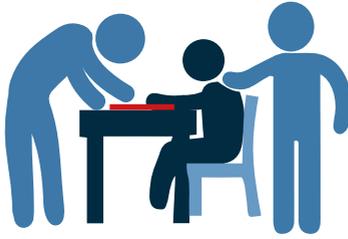
Eine Behandlung kann essentiell sein. Manchmal ist diese während der Schulzeit sinnvoll, aus organisatorischen Gründen und auch aus Sicht des Kindes. Tatsächlich sind zusätzliche Unterrichtsstunden im Anschluss an den Schultag für einige zu anstrengend.

- > Der **Ergotherapeut** trainiert das Zeichnen, die Gestaltung, unterstützt das Erlernen der Computerhilfsmittel (Tastenkombinationen, Erkennen der Unterteilung von Dateien) und besucht die Schule, um in Zusammenarbeit mit dem Lehrer und der Familie pädagogische Absprachen zu treffen und berät den Assistenten im Schulalltag.
- > Der **Psychomotorik-Therapeut**: behandelt in der Praxis. Er hilft dem Kind, sich in seinem Körper und im Raum besser zu fühlen, er arbeitet an der allgemeinen Koordination und zeitlichen Strukturierung (Verstehen und Erlernen von Zeit als vorgegebenes Prinzip innerhalb der Strukturierungs- und Organisationsprozesse).
- > Der **Orthoptist**: behandelt die Augenbewegungen und hilft dem Kind, Erkundungsstrategien zu entwickeln. Die Betreuung ist in der Regel kurz (ca. zwei Monate).
- > Der **Psychologe**: hilft dem Kind zu sprechen und seinen Unterschied zu anzuerkennen.
- > Der **Logopäde**, der sich auf die mathematische logische Erziehung spezialisiert hat: Er hilft dem Kind, die mathematisch-logische Bedeutung von Zahlen zu erarbeiten. Er arbeitet an der Umstrukturierung von logischem Denken, Problemlösung...

4/ Allgemeine Grundsätze zur Unterstützung eines Kindes mit Dyspraxie

- > **Ein Kind baut immer auf seine Stärken.** Es ist sehr wichtig, seine **Fähigkeiten zu wertschätzen** und ihm zu helfen, sich dieser bewusst zu werden, auch wenn es wichtig ist, ihm bei seinen Schwachstellen zu helfen. Das Kind mit Dyspraxie wird auf seine verbalen Fähigkeiten angewiesen sein und sein Wissen und seine allgemeine Bildung zu schätzen lernen.
- > **Die Prioritäten sollten nach Möglichkeit langfristig ausgerichtet werden.** Da das Kind sehr schnell müde wird, wird es nicht in der Lage sein, in allen Bereichen voranzukommen. Es ist daher notwendig, gemeinsam mit den Eltern und dem Kind (wenn es alt genug und reif genug ist) zu denken, um ein Projekt zu definieren, das sich auf die zu erreichenden Lernziele und nicht auf die Möglichkeiten konzentriert.
- > Es ist notwendig, die Verwendung komplexer Schulinstrumente (Regeln, Kompass, Aktenschränke usw.) zu gestalten, ohne es einzuschränken, ihre Ungenauigkeit und Ungeschicklichkeit zu tolerieren, Aufgaben verbal aufzuschlüsseln, die visuelle Darstellung mit Hilfsmitteln zu veranlassen (durch Vergrößern, Hervorheben, Verständlicher machen des Textes usw.).

- > Die Ausprägung der Dysgraphie kann zu dem Vorschlag führen, einen Computer in einem abgestimmten pädagogischen Rahmen einzurichten.
- > Es ist darauf zu achten, jegliche Schwierigkeiten zu vermeiden bei der räumlichen Orientierung in der Schule oder beim alleinigen Gehen zur Schule.
- > Es ist auch möglich, bestimmte Sportmodule zu planen, einzurichten oder zu streichen, die das Kind vor den Augen seiner Klassenkameraden entwerfen...
- > Seien Sie anspruchsvoller / fordernder bezüglich verbaler Fähigkeiten, mündlichem Ausdruck, Geschichte, Auswendiglernen von Lektionen, Fremdsprachen (mündlich).
- > Wir müssen **wachsam sein bei der Sozialisierung** dieser Kinder, die oft verspottet werden. Wenn das Kind und seine Eltern einverstanden sind, kann es wünschenswert sein, der Klasse darzulegen, was Dyspraxie ist, und zu erklären, warum das Kind von bestimmten Maßnahmen profitiert, die nicht als Präferenzbehandlung angesehen werden sollten.
- > Diese **Vorkehrungen sollten in der Schule und zu Hause getroffen** und bei den dem Kind übertragenen Aufgaben berücksichtigt werden.



5/ Wie kann man dem Kind helfen?

JE NACH SCHWERE DER SCHWIERIGKEITEN, MIT DENEN DAS KIND KONFRONTIERT IST, KANN DIE FAMILIE UNTERSTÜTZT WERDEN

- > Im System der Europäischen Schulen handelt es sich um einen Vertrag. SEN (Special Education Needs).
- > Ohne sich an die zuständigen Behörden zu wenden, kann die Schule dazu auffordern, ein Treffen zwischen allen Schulpartnern zu organisieren: dem Jugendlichen, seiner Familie und den Fachleuten (Lehrer und Therapeuten), um ein PAI (Individualised Reception Project) oder ein PPRE (Personalized Educational Success Project) einzurichten.
- > Senden Sie eine Datei an die zuständigen Behörden, um einen Ausgleich für die Behinderung zu beantragen: menschliche (geteilte oder personalisierte) oder materielle Unterstützung (Computer, Software usw.), die die vom Lehrer eingerichteten pädagogischen Vorkehrungen ergänzt.

Es ist notwendig, wachsam zu bleiben, was die Übertragung von Informationen von einem Schuljahr zum anderen und von einer Schule zur anderen, insbesondere während der Übergänge vom Kindergarten zur Grundschule und dann zu den weiterführenden Schulen, betrifft.

In der Mittel- und Oberschule werden die Unterrichtsteams darauf achten, mit dem Jugendlichen über die Änderungen und Unterstützung nachzudenken, die für die Anpassung an die neuen Umgebungen nötig sind: Dem Jugendlichen die Strategien für den Umgang mit seiner Beeinträchtigung bewußt zu machen und autonom, nicht in der Ausführung seiner Arbeit, sondern in seiner Bitte um Hilfe (man ist lebenslang dyspraxisch, aber man kann mit der Zeit besser werden im Umgang mit der Beeinträchtigung).

SPEZIFISCHE PÄDAGOGISCHE ANPASSUNGEN FÜR SCHULE UND ZUHAUSE (HAUSAUFGABEN)

MATERIALAUSWAHL

MIT SO WENIG EQUIPMENT WIE MÖGLICH ARBEITEN UND DIESE VEREINFACHEN.

Bereitstellung von stabilem Material
Metalllineal, unzerbrechliche Bleistiftminen

Rutschfestes Lineal verwenden, oder einen «Requerre»

Verwendung eines Lineals mit großem Griff (www.hoptoys.com)

Tintenstifte vermeiden, die zum Auslaufen neigen – einen dünnen Marker, einen Kugelschreiber oder auch löschrare Kugelschreiber verwenden

Bei Bedarf und nach Zustimmung des Kindes ist es möglich, eine Fingerpositionierungsspitze zu platzieren (www.hoptoys.com)

Vier-Farben-Kugelschreiber bevorzugen, gegenüber vier Stiften, die die Anzahl der Manipulationen vervielfachen

Keine Ordner! Lieber eine Dokumentenmappe benutzen (den linken Rand abschneiden, damit die Blätter leichter einschiebbar sind)

Heft oder Agenda (ein Tag pro Seite im Format A5), je nach der Fähigkeit, sich in dem einen oder anderen zurechtzufinden

Zeilenabstand in den Heften markieren, um zwischen oben und unten herausragende Buchstaben und kleinen Buchstaben zu unterscheiden

Nummerierung der Seiten der Hefte, um das Überspringen von Seiten zu vermeiden

Dünne Anti-Rutsch-Matte für lose Blätter damit das Blatt nicht rutscht, aber auch nicht durchbohrt wird

Das Blatt auf dem Tisch kleben

Umschlag um Bücher und Hefte – eine Farbe pro Fach, dieselbe wie im Stundenplan

Keine Schuhe mit Schnürsenkeln (Klettverschluss oder Clips zum Halten von Schnürsenkeln). Kleidung ohne Knöpfe wählen

IM KINDERGARTEN

Einfache, lose und knopflose Kleidung. Auf jeden Ärmel einen farbigen Marker auftragen (z.B. rot rechts und grün links) und auf die entsprechende Hand, bei Schuhen und Pantoffeln genauso verfahren

Schere mit automatischem Rückzug zur Erleichterung des Schneidens: www.hoptoys.com

Anti-Rutsch-Matte

Fingerpositionierungsspitze

DRITTPARTEI NACHHILFE

HILFE EINES KAMERADEN UND / ODER DES ERWACHSENEN, LEHRER, ASSISTENT (GEMEINSAME ODER INDIVIDUELLE)

Bei der Verwaltung des Materials helfen: Bleistift spitzen, schneiden, kleben von Fotokopien ins Heft

Hausaufgaben ins Hausaufgabenheft notieren und abends den Inhalt des Ranzens überprüfen (in der Grundschule)

Arbeit zu zweit ermutigen, um mit Büchern und Dokumenten umzugehen (richtiges Buch auf der richtigen Seite aufschlagen)

Ab und zu den Zustand Ihres Spindes kontrollieren (Grundschule)

Bei Orientierung in die Schule sollten mündliche Informationen Vorrang haben und / oder Begleitung, bis sich das Kind zurechtfindet

PÄDAGOGISCHE FÖRDERMAßNAHMEN

MÜNDLICH

Mündlich Anweisungen umformulieren

Erklären und erneut erklären

Verbalisieren lassen, was verstanden wurde und was zu tun ist

So viel wie möglich mündlich abfragen

Sich auf die auditiv-verbale Erinnerung stützen (auswendig lernen)

Logische Zusammenhänge zwischen Elementen explizit machen

ARBEIT AN DER QUALITÄT DER DOKUMENTE

Fotokopien in guter Qualität, evt. vergrößert, gut strukturieren und auflockern

Möglichkeit der Verwendung von beweglichem Material: mobile Buchstaben, Etiketten (groß genug und magnetisch)

HILFE BEI DER VISUELLEN INFORMATIONEN

Hervorheben statt Unterstreichen wichtiger Punkte, Einrahmen, Verwendung von Farbcodes....

Pfeile vermeiden (Schrägstriche) und ersetzen durch Farbcodes

Den Zeilenführer verwenden

PÄDAGOGISCHE FÖRDERMAß- NAHMEN

Das Computerwerkzeug kann als Teil des Nachteilsausgleichs diskutiert werden, um das Schreiben zu erleichtern. Es sind einige Bedingungen zu erfüllen (vorherige Beurteilung der Ergotherapie sowie die Meinung eines Arztes)

Es muss vor allem Motivation vorhanden sein, da in manchen Situationen ein Computer unerlässlich sein wird

Um im Klassenzimmer einsetzbar zu sein, muss die Anwendung beherrscht sein: So muss ein frühes Lernen (Ergo-Sessions) in Betracht gezogen werden

FÖRDERUNG DER MENTALEN REPRÄSENTATION

über den visuellen Weg:

- Mindmap,
- Farbcode,
- Diagramme...

NICHT BESTRAFEN

- Den Zeitaufwand der Realisierung
 - Die Präsentation
 - Die Qualität der Genauigkeit
 - Die Qualität der Arbeiten im Rahmen des Schneidens, Ausmalens, Unterstreichens...
 - Vergessen von Material
-

**DAS KIND
PLATZIEREN**

Ein Platz nahe / vor der Schultafel empfehlen, um:

- Die Schwierigkeiten bei der visuellen Orientierung zu vermeiden,
 - Den auditiven Nachhall auf der Tafel zu dämpfen
-

**HILFE BEIM
ZEITMANAGEMENT**

Schlagen Sie einen Timer vor (die verbleibende Zeit wird angezeigt), um das Zeitmanagement zu erleichtern (bei täglichen Übungen oder in DS)

**AUFWERTEN UND
ERMUTIGENE**

Stärken hervorheben; Andersartigkeit kann ein Gefühl der Ablehnung und Abwertung hervorrufen (insbesondere zu einem Zeitpunkt, an dem das Selbstwertgefühl unter Druck gerät)

**MIT DEN ELTERN
KOMMUNIZIEREN**

Prioritäten setzen und dabei langfristig denken (schnelle Ermüdung, daher kann nicht an allen Fronten Fortschritte erzielt werden)

Maßnahmen mit den Eltern überdenken (und den anderen Kindern), um ein Projekt zu definieren, das sich auf die zu erreichenden Lernziele und nicht auf die Mittel konzentriert

Auf Sozialisierung achten
(Kinder werden oft verspottet)

Mit Zustimmung der Eltern kann es wünschenswert sein, der Klasse vorzustellen, was Dyspraxie ist, und zu erklären, besonderen Regelungen existieren, die nicht als Bevorzugung angesehen werden sollten

SPEZIFISCHE VORSCHLÄGE NACH FACHBEREICHEN

MATHEMATIK KINDERGARTEN

KONSTRUKTIONSTÄTIGKEITEN

- Einfache Konstruktionen bevorzugen (magnetisch)
- Mit 2dimensionalen Konstruktionen vor 3dimensionalen beginnen, evt. Vorlage unterlegen – die Vorlage rastern

KONZEPT DER MENGE

- Ersetzen von Wort-zu-Wort-Zuordnungen mit Pfeilen durch Farbcodes
- Singen der Zählung, Verwendung von Konstellationen (Dominosteine...)
- Abzählen per Durchstreichen oder Bewegen des gezählten Objekts: sicherstellen, dass beim Durchstreichen oder Bewegen auch wirklich gezählt wird
- Helfen, eine Zählstrategie festlegen, indem man die Reihenfolge zeigt / erklärt
- Achtung: Das Zählen mit den Fingern kann schwierig sein

MATHEMATIK GRUNDSCHULE

GEZÄHLT

- Konstellationen verwenden (Dominosteine, Kästen....)
- Zählen mit Begrenzung, Sortierung
- Zählen mit Fingern ist manchmal schwierig

ZUGANG ZUM KOPFRECHNEN UND ZUM REFLEXIVEN RECHNEN ERLEICHTERN

Rechenstrategien entwickeln, indem sich auf die Orientierungspunkte gestützt wird: mit Zerlegungen und Ergänzungen arbeiten

RECHENSCHRITTE SETZEN

- Eine Ziffer pro Spalte, Benennung der Spalten (Einheiten, Zehner, Hunderter) oder verschiedene Farben verwenden
 - Wenn das Rechnen zu mühsam ist, einen Taschenrechner anbieten und die Bemühungen auf das Lösen von Problemen konzentrieren
-

ORIENTIERUNG IM RÄUMLICHEN

Doppelte Erfassungstabellen: Pytagore-Tabelle vermeiden oder eine Strategie definieren (Farbcode oder Nummerierung in vertikaler und horizontaler Richtung)

PROBLEME

- Sicherstellen, dass die Anleitung gelesen und verstanden wird
- Ein Verfahren zur Analyse der Aussage definieren (z.B. hervorgehobene Schlüsselwörter)
- Formalisierung eines Realisierungsprozesses

MATHEMATIK GYMNASIUM

KALKULATION

Rechner tolerieren, wenn Operationen schwer durchführbar sind, und konzentrieren auf die Problemlösung

ZWEISPALTIGE TABELLEN

Strategie finden und / oder transparente Folie verwenden, auf der eine orthonormale Markierung gezeichnet wurde zur Orientierung in der Tabelle

PROBLEME

- Sicherstellen, dass die Anleitung gelesen und verstanden wurde
 - Ein Verfahren zur Analyse der Anweisung definieren
-

GEOMETRIE

- Das Verständnis der geometrischen Konzepte überprüfen
- Nicht zu viel Energie in die Geometrie stecken, da trotz aller Energie selten gute Fortschritte gemacht werden können

MUTTERSPRACHE – SCHREIBEN, GRAFISCHE GESTE, IM KINDERGARTEN

Bevorzugung der vertikalen Ebene, für das Erlernen der Koordination zwischen Schulter- und Handbewegungen (zum Schreiben erforderlich)

Langsamere Fortschritte als die anderen bei der Größe der Zeilenabstände

Zerlegen der Muster in einzelne Schritte

Verbalisierung der Form (dieser Teil des Buchstabens sieht aus wie...) und des Größenunterschieds zwischen den Buchstaben

Das Erlernen der Buchstabenbahn ist langwierig und mühsam, aber entscheidend für den späteren Erwerb einer lesbaren Grafik (die Geste zeigen, verbalisieren, spüren lassen, in die Luft zeichnen, die manuelle Führung schrittweise verringern, sich mit Wandfriesen behelfen)

MUTTERSPRACHE – SCHREIBEN, IN DER GRUND- UND MITTELSCHULE

Unterscheidung zwischen ausformuliertem Schreiben und Notizen machen

Der Übergang zum Schreiben bringt den dyspraktischen Menschen oft in Schwierigkeiten und deshalb hilft das Schreiben ihm nicht beim Lernen

Mündliches Lernen (durch Buchstabieren)

Auswendiglernen mithilfe von Memotechniken (Buchstabieren, Etymologie, Wiederholung, Ähnlichkeit...)

Mündlichen Prüfungen den Vorzug geben

Bewusstsein, dass das Schriftbild durch das Schreiben nicht besser wird, da es nicht automatisiert (zumindest nicht so weit, dass die damit verbundenen Belastungen gerechtfertigt sind und alles andere vernachlässigt wird)

Vorsicht bei einem Kind walten lassen, das bemüht ist, alles richtig zu machen, und eine schöne Handschrift aufweist, was aber die aber oft sehr langsam und vor allem sehr anstrengend ist

Der Qualität der Produktion den Vorzug vor der Quantität geben

Unterrichtsstunden fotokopieren +++

Hausaufgaben von einer dritten Person aufschreiben lassen

Lückentextaufgaben verwenden (z. B. nur die Endungen von Konjugationen aufschreiben lassen)

Großbuchstaben in Form von Druckbuchstaben tolerieren statt Schreibschrift

Mündliche Hausaufgaben so weit wie möglich tolerieren (Mittelstufe)

Nicht auffordern Tabellen zu zeichnen und zu unterstreichen

Für die Prüfungen kann eine 1/3-Mehrzeit vorgeschlagen werden (die auch durch Streichung von 1 Übung dekliniert werden kann)

Keine Abschreiben als Strafe geben

Langsamkeit tolerieren, die unerlässlich ist, damit die Schrift ein Minimum an Lesbarkeit aufweist

Beim Schreiben auffordern, auch mündlich zu formulieren um zu helfen den Text zu organisieren, und evtl. menschliche Hilfe anbieten

MUTTERSPRACHE – LESEN

Das Layout des Papiermaterials anpassen

Helfen, sich auf dem Arbeitsblatt zurechtzufinden, indem es beschrieben wird. (hier ist die Anweisung, hier musst du schreiben ...)

Stärkung der visuellen Auffassungen durch Verbalisierung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Buchstaben und durch Vergrößerung des Abstands zwischen den Wörtern, Zeilen...

An Algorithmen arbeiten (Kindergarten)

Umgang mit beweglichen Buchstaben (Groß-, Kleinbuchstaben)

Ermöglichen, den Finger, das Lineal zu benutzen, um der Linie zu folgen. (bzw. in der ersten Klasse die Linien mit verschiedenen Farben hervorheben) - Leselatten (www.hoptoys.com)

MUTTERSPRACHE – GRAMMATIK KONJUGATION

Das Kind dazu bringen, seine Augen auf die Wortenden zu richten, die Indikatoren für Akkorde sind

TECHNOLOGIE

In Partner / Gruppenarbeit tätig sein, um möglichst viel an der Gestaltung der Aktivität mitzuwirken, ohne dabei (wenig oder gar nicht) etwas zu manipulieren

SPORT

Alle sportlichen Aktivitäten müssen an die körperlichen Schwierigkeiten angepasst werden.

Wohlvollend darauf achten, dass die Mitschüler begleiten und nicht spotten

BILDENDE KUNST

Bewertung nach künstlerischen Fähigkeiten, aber keine Abzüge für mangelnde Sorgfalt und ungeschickte Gesten

IN DER GRUNDSCHULE:

Die Medien und die Werkzeuge variieren (Ausmalen, Fingerfarben, Schwammfarben...)

Ausmalen notwendig, um das Lösen der Hand und der Finger zu verbessern und zu automatisieren

Die Merkmale dessen, was er zeichnen möchte, beschreiben lassen

Die Linie des auszumalenden Bereichs verdicken

Das Projekt, nicht die Ähnlichkeit bewerten

IMPRESSUM

Veröffentlichung auf der Grundlage von Texten,
die uns von **DR. OLIVIER REVOL**
Chefarzt der Abteilung für Entwicklungspsychopathologie
des Kindes und des Jugendlichen
HCL Hôpital Femme Mère Enfant, Lyon

HCL

Grafische Gestaltung ©**HDMH sprl**
Illustrationen ©**Artberg**



Übersetzungen und Realisierung finanziert von der
Elternvereinigung der Europäischen Schule Frankfurt



Herzlichen Dank an die freiwilligen Helfer
der Organisation Dys in Frankfurt. www.dysafrancfort.org